

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Betriebsausschuss**

23.09.2025

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, 09.09.2025

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:51 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsfrau Anett Kreutzer

Gremiumsmitglied

Ratsherr Holger Hanson

Ratsherr Jörg Kracht

Ratsherr Thomas Schröder

Ratsherr Michael Stieber

stellv. Gremiumsmitglied

Ratsfrau Ina Paulitschke

Ratsherr Heiko Schröder

Vertretung für Ratsherrn Prof. Dr. Roman F.
Oppermann

Vertretung für Ratsherrn Björn Bromberger

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsfrau Kreutzer begrüßt alle anwesenden Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder und Gäste recht herzlich.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsfrau Kreutzer stellt fest, dass die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gegeben ist. Sie wurde termingerecht versandt.

Anwesenheit: Soll: 9 Ist: 7

TOP 3 **Beschluss über die Niederschrift der 7. Sitzung des Betriebsausschusses am 24.06.2025**

Ratsfrau Kreuzer lässt über die Niederschrift abstimmen.
Diese wird mit 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 4 **Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

Ratsherr Gesswein (Gast) teilt mit, dass die Stadtwerke auf den Verlauf von Fernwärmeleitungen an der Grundschule Datzeberg im Bereich des geplanten Treppenhausturms hingewiesen haben.

Herr Enko stellt klar, dass die Fernwärmeleitungen in die Planung mit einbezogen wurden. Es fanden entsprechende Abstimmungen mit allen Beteiligten statt und Probleme sind diesbezüglich nicht bekannt.

Außerdem erkundigt sich **Ratsherr Gesswein (Gast)** nach einem Sachstand zur Erneuerung des Steges zur Bootsinsel im Kulturpark.

Herr Vogel führt aus, dass sich das Projekt derzeit in Planung befindet. Sobald Konkretisierungen vorliegen, wird eine Information erfolgen.

Herr Schwabe fügt hinzu, dass Planungsmittel zum Vorhaben bereits im Wirtschaftsplan 2025 enthalten sind.

Ratsherr Heiko Schröder erfragt, ob bei der Planung der Brücke im Hinblick auf Größe und Belastbarkeit mögliche zukünftige Projekte auf der Insel, wie beispielsweise gastronomische Einrichtungen, berücksichtigt wurden.

Herr Schwabe bestätigt, dass entsprechende Anforderungen an die Brücke in die Planung mit einbezogen wurden.

Des Weiteren möchte **Ratsherr Heiko Schröder** wissen, ob am Augustabad weiterhin Sandaufschüttungen vorgesehen sind oder ob dort eine bauliche Maßnahme realisiert werden soll.

Eine umfassende Information wird im nächsten Betriebsausschuss erfolgen, antwortet **Herr Schwabe**. Unter Berücksichtigung der hohen Baukosten werden zunächst als wirtschaftlichste Variante weiterhin Sandaufschüttungen erfolgen.

Ratsherr Hanson erkundigt sich nach dem Grund für die Fahrbahnverengung beim Neubau der Sponholzer Straße (zwischen der Ravensburgstraße und der Warliner Straße). Die dortigen Anlieger äußern Bedenken, dass insbesondere breitere Fahrzeuge Schwierigkeiten bei der Durchfahrt haben könnten.

Hierzu erkundigt sich **Herr Schwabe** und sichert **Ratsherrn Hanson** eine entsprechende Information zu.

TOP 5 **Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Ratsfrau Kreuzer beantragt Rederecht für Herrn Ernst-Wilhelm Hoppe von der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG zum TOP 13.

Ratsfrau Kreuzer beantragt die verbundene Aussprache von TOP 11 und TOP 12.

Ratsfrau Kreutzer weist auf den Nachtrag der Vorlage BV/VIII/0205 „Erhöhung von Komfort und Sicherheit an städtischen Strandbädern durch Installation von Wertschließfächern“ hin. Die Vorlage soll nach TOP 12 abgehandelt werden.

Ratsfrau Kreutzer lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Annahme einer Spende der Sparkassenstiftung über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. - Landesverband Mecklenburg-Vorpommern - Geldzuwendung für die Pflanzung und Pflege von ca. 1.000 Bäumen sowie Zaunkosten in der Gemarkung Weitin
Vorlage: BV/VIII/0202

Herr Schwabe erläutert die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Vorlage wurde beraten.

TOP 8 Annahme einer Sachzuwendung von der Bürgerstiftung Neubrandenburg - Sachzuwendung für die farbliche Gestaltung der Betonstützwand am Waldweg, unterhalb Belvedere im Brodaer Holz
Vorlage: BV/VIII/0173

Herr Schwabe erläutert die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Vorlage wurde beraten.

TOP 9 Grundsätze für Geldanlagen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Anlagerichtlinie)
Vorlage: BV/VIII/0175

Herr Schwabe erläutert die Vorlage.

Ratsherr Stieber erläutert den Änderungsantrag Nr. 1 und gibt Ausführungen zur Ergänzung des § 7 „Grundsatz der Nachhaltigkeit“.

Ratsherr Hanson äußert Bedenken hinsichtlich des Aufwands zur Einholung von Nachweisen.

Ratsherr Thomas Schröder erläutert den Änderungsantrag Nr. 2 und gibt Ausführungen zur Ergänzung des § 7 „Ausschluss von Rüstungsunternehmen“.

Ratsherr Heiko Schröder bewertet den Änderungsantrag Nr. 2 als zu unpräzise. Er fragt, ob damit ausschließlich Rüstungsunternehmen oder auch deren Zulieferer gemeint sind und wünscht eine entsprechende Konkretisierung in der Einstufung.

Ratsherr Kracht stimmt der Vorlage generell zu, sieht den Änderungsantrag Nr. 1 aber in der Form als nicht durchführbar. Über den Änderungsantrag Nr. 2 wird innerhalb der Fraktion noch beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Vorlage wurde beraten.

**TOP 10 Pilotprojekt zur Nutzung kommunaler Sportstätten für Kinder- und Jugendfreizeitsport außerhalb vertraglicher Nutzungen
Vorlage: BV/VIII/0198**

Ratsherr Gesswein (Gast) erläutert die Vorlage und benennt die erfolgreiche Umsetzung eines vergleichbaren Projektes am Gymnasium Carolinum in Neustrelitz als positives Beispiel.

Ratsherr Stieber bittet um Konkretisierung, ob sich die Vorlage nur auf Außenanlagen oder auch auf Turnhallen bezieht und welche Stadtteile bzw. Objekte für die Testphase ausgewählt werden sollen.

Ratsherr Gesswein (Gast) bedankt sich für den Hinweis und betont, dass sich das Projekt ausschließlich auf die Außenanlagen bezieht.

Um erste Erfahrungen zu sammeln und auszuwerten, sollte für die Testphase zunächst nur eine Schule gewählt werden, empfiehlt **Ratsherr Hanson**.

Herr Schwabe weist darauf hin, dass durch die erforderlichen zusätzlichen Reinigungen und ggf. Instandhaltung ein finanzieller Mehraufwand entsteht, welcher im Rahmen des Prüfauftrages ermittelt wird. Die Erfahrungen am Carolinum Neustrelitz bestätigen diesen Mehraufwand.

Ratsherr Stieber erklärt, dass in der Vorlage bewusst kein Realisierungszeitraum festgelegt wurde und möchte wissen, wie viel Zeit die Verwaltung benötigt.

Herr Schwabe antwortet, dass mit der Umsetzung des Projektes nach Beschlussfassung und positiver Prüfung voraussichtlich ab dem Frühjahr 2026 begonnen werden kann.

Ratsfrau Paulitschke möchte wissen, ob die Möglichkeit der Aufstellung einer öffentlichen Toilette besteht, um Verschmutzungen zu vermeiden.

Herr Schwabe gibt die hohen Bewirtschaftungskosten einer öffentlichen Toilette zu bedenken, sichert jedoch zu, dass diese im Rahmen der Prüfung betrachtet werden.

Das Ordnungsamt könnte die Sportstätten, insbesondere in der Anfangszeit, verstärkt kontrollieren, schlägt **Ratsherr Heiko Schröder** vor.

**TOP 11 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Neubrandenburg (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 06.09.18
Vorlage: BV/VIII/0178**

Die Vorlage wird nochmals am 18.11.2025 im Betriebsausschuss aufgerufen.

**TOP 12 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) vom 06.09.18
Vorlage: BV/VIII/0177**

Herr Schwabe erläutert die wesentlichen Änderungen in der Straßenreinigungsgebührensatzung und Straßenreinigungssatzung.

Herr Kuhfeldt führt aus, dass eine Regelung neu mitaufgenommen wurde, wonach ein Eigentümerwechsel sowohl vom bisherigen als auch vom neuen Eigentümer angezeigt werden muss.

Ratsherr Hanson merkt an, dass die Stadt bei jedem Grundstücksverkauf eine Benachrichtigung erhält und möchte wissen, weshalb eine separate Mitteilung der Bürgerinnen und Bürger notwendig ist.

Ratsherr Heiko Schröder stimmt **Ratsherrn Hanson** zu und möchte wissen, wieso die Verwaltung die vorliegenden Daten nicht zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger verwendet.

Ratsherr Heiko Schröder schlägt vor, die Ausstellung des Grundsteuerbescheides in Verbindung mit dem Straßenreinigungsgebührenbescheid vorzunehmen.

Ratsherr Hanson gibt zu bedenken, dass sich neue Eigentümer möglicherweise nicht bewusst sind, ob sie überhaupt Straßenreinigungsgebührenpflichtig sind.

Herr Kuhfeldt stellt klar, dass zumindest der alte Eigentümer Kenntnis über die Straßenreinigungsgebührenpflicht hat und dann eine Meldung des Eigentümerwechsels an die Stadt übermitteln muss.

Für die Zukunft ist eine digitalisierte Abfrage denkbar, jedoch ist dies auch mit Blick auf den Datenschutz und den technischen Gegebenheiten zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht umsetzbar, erklärt **Herr Schwabe**.

Ratsfrau Kreutzer erkundigt sich, ob die Einstufung der aufgeführten Straßen ohne Reinigungsklasse in die Reinigungsklasse 6 von den Eigentümern so gewünscht wurde.

Herr Kuhfeldt erläutert, dass diese Einstufung in der Regel im Sinne der Eigentümer ist, da sie dadurch nicht mehr selbst für den Winterdienst verantwortlich sind bzw. keinen externen Dienstleister beauftragen müssen.

Ratsherr Gesswein (Gast) schließt sich dem an und fügt hinzu, dass nicht alle Eigentümer von Straßen ohne Reinigungsklasse ihrer Winterdienstpflicht nachkommen oder nachkommen können. Durch die Einstufung in die Reinigungsklasse 6 werde für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger daher eine Entlastung geschaffen.

Die Vorlage wird nochmals am 18.11.2025 im Betriebsausschuss aufgerufen.

**Erhöhung von Komfort und Sicherheit an städtischen Strandbädern durch Installation von Wertschließfächern
Vorlage: BV/VIII/0205**

Ratsfrau Paulitschke erläutert die Vorlage.

Ratsherr Heiko Schröder erkundigt sich nach der Anzahl der Diebstähle an den Strandbädern sowie danach, ob die geplanten Wertschließfächer kostenfrei angeboten werden sollen oder ob eine Gebühr vorgesehen ist.

Ratsherr Stieber erläutert, dass die Einrichtung der Wertschließfächer in erster Linie dem Komfort und dem Sicherheitsgefühl der Badegäste dienen soll. Ziel ist es, den Besuchern, ähnlich wie in Schwimmhallen, die Möglichkeit zu geben, ihre Wertsachen sicher zu verwahren, ohne sie ständig im Blick behalten zu müssen. Es gibt sowohl kostenfreie als auch gebührenpflichtige Modelle zur Nutzung solcher Schließfächer. Eine erhöhte Diebstahlrate an den Strandbädern ist nicht bekannt und nicht ausschlaggebend für die Erstellung der Vorlage gewesen.

Ratsherr Hanson erwartet von der Verwaltung eine exakte Kostenprognose unter dem Aspekt der derzeit angespannten Haushaltslage.

Die Vorlage wurde beraten.

Die stellv. Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Es folgt der nichtöffentliche Teil.

TOP 19 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsfrau Kreuzer bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Anett Kreuzer
stellv. Ausschussvorsitzende

gez. Jannis Buth
Protokollant